

# Schüler lernen – auch Klassik ist klasse

**RHAPSODY IN SCHOOL** Der Kölner Cellist Andreas Müller stellt sich flexibel einer pädagogischen Aufgabe

VON MARIANNE KIERSPEL

**Vogelsang.** Seit 2009 arbeitet die Aktive Schule Köln im Landschafts- und Gewerbepark Triotop. Eine integrative Schule mit besonderem Konzept: Hier bestimmen die Kinder selbst, was sie lernen wollen, wann und mit wem. „Oberstes Ziel ist die Autonomie jedes einzelnen Schülers“, erklärt Matthias Pechstein, der früher an einer Montessori-Schule unterrichtet hat. Für die nur 35 Schüler

Wie sich allerdings bald herausstellt, sind neben den ganz stillen Kindern vor allem solche gekommen, für die klassische Musik sowieso kein weißer Fleck mehr ist

der Jahrgangsstufen 4-6 gibt es vier Lehrer, die sich hier „Lernbegleiter“ nennen, plus 4 Schulbegleiter für Förderkinder. Seit Mai ist der Erweiterungsbau fertig, die Schule soll bis zur Klassenstufe 10 führen.

Die Räume sind hell. Es geht freundlich zu. Und durch die Glas-türen können alle Kinder sehen, was sich etwa im Musiksaal tut. Da spielt heute ein Berufsmusiker, der Kölner Cellist Andreas Müller. Er hat schon öfters bei „Rhapsody in School“ ehrenamtlich mitgewirkt. Diese Initiative will Kindern klassische Musik nahebringen. Sie vermittelt gute Musiker zu Gastspie-

len an Schulen. Bei dieser besonderen Musikstunde spielen die Profis den Schülern etwas vor und erklären ihr Instrument. Meist lässt das schöne Spiel sofort aufhorchen, das ist schon die halbe Miete. Dann weckt zuerst das Instrument Neugier und die Schüler stellen Fragen zum Musikerberuf. Seltener wollen Schüler etwas zum vorgespielten Stück wissen. Dazu regt dann der Musiker an. So laufen Rhapsody-Schulbesuche normalerweise ab. Auch Müller hat sich gut überlegt, welche Musik er den Schülern vorspielt, kurze, fassliche Stücke aus verschiedenen Stilepochen von Bach bis Gaspar Cassado.

Er erzählt, dass er aus der Schweiz kommt und dass er in Köln oft in Orchestern mit hundert Musikern spielt. Der Cellist kommt mit den Kindern leicht ins Gespräch über Musik und speziell über sein Instrument. Aber hier, in der Aktiven Schule, hat er eine völlig anders gemischte Zuhörergruppe als im Regelfall. Es ist keine komplette, keine relativ homogene Klasse. Vor Andreas Müller sitzen neun Individuen im Alter von neun bis zwölf Jahren, stille, muntere und Kinder, die von einem Erwachsenen begleitet werden. Alle haben sich für dieses Angebot selbst entschieden.

Wie sich allerdings bald herausstellt, sind neben den ganz stillen Kindern vor allem solche gekommen, für die klassische Musik sowieso kein weißer Fleck mehr ist.



Andreas Müller erklärte den Schülern das Cello.

BILD: MICHAEL BAUSE

Einige Kinder erlernen selbst ein Saiteninstrument, da sind Fragen zu den Bauteilen des Cellos und zum Bogen rasch geklärt. Manche haben sogar ihre Instrumente mitgebracht und wollen etwas vorspielen, Franziska (10) auf ihrem Cello und Josefine (12) auf ihrer Harfe. Soviel Tatendrang über-rascht. Da muss Andreas Müller

flexibel reagieren. Kein Problem für den pädagogisch erfahrenen Musiker.

Er hört den Vorspielern aufmerksam zu und lässt dann weitere Schüler mitmischen. Er hat ein zweites, kleineres Cello mitgebracht. Da dürfen die Interessenten im Wechsel die Saiten zupfen. Die Töne, die Musiker „leere Sai-

ten“ nennen, passen zu einem fröhlichen „Morning Blues“, den Müller mit schönem warmem Ton spielt. Bald schnipsen alle dazu mit den Fingern, auch die Erwachsenen. Immer neue Kinder drängen ans Cello, der Blues nimmt Gestalt an. So ist aus dem Rhapsody-Gastspiel eine muntere Musi-zierstunde geworden.

## NOTIERT

**Neuehrenfeld.** Aus Anlass des 450. Geburtstages von William Shakespeare lädt das Gharavi's Weinhaus, Eichendorffstraße 49, zu einer szenischen Lesung mit Gitarrenbegleitung. Autor Ulrich Land liest am Donnerstag, 3. Juli, 19.30 Uhr, aus seinem historischen England-Krimi „Messerwetzen im Team Shakespeare“. Dazu gibt es Gitarrenbegleitung von Michael Burger und es werden kleine Köstlichkeiten und Weine gereicht. Der Eintritt kostet 20 Euro. Reservierungen werden unter der Telefonnummer 0221/559 45 80 erbeten. (Rös)

**Ossendorf.** Unter dem Motto „Brasilianischer Fußballzauber“ veranstalten das Familienhaus Ossendorf-park und andere Träger eine Ferienspielaktion vom 7. bis 11. Juli, jeweils von 14 bis 17 Uhr. Die Spielaktionen auf dem König-Baudouin-Platz sind für Kinder bis zwölf Jahren gedacht, die kostenlos teilnehmen dürfen. (Rös)

**Innenstadt.** Die Spillmannsgasser Junge laden ein für einen guten Zweck. „Mir Kölsche för uns Pänz!“, so lautet das Motto des musikalischen Nachmittags. Am kommenden Samstag, 5. Juli, spielen De Boore, De Nüggele, Kim Morales, Ne Spetzboov und andere im Pfarrsaal von Sankt Severin. Um 15 Uhr beginnt das Programm, Karten zum Preis von 22 Euro sind im Vorverkauf erhältlich. Die Einnahmen gehen an den ambulanten Kinderhospizdienst. Mehr Informationen zur Veranstaltung gibt es auf der Internet-Seite des Brauchtumvereins. (phh)

[www.spillmannsgasser.de](http://www.spillmannsgasser.de)